



**2023/2147(DEC)**

12.2.2024

# **STELLUNGNAHME**

des Ausschusses für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und  
Lebensmittelsicherheit

für den Haushaltskontrollausschuss

zur Entlastung für die Ausführung des Gesamthaushaltsplans des Europäischen  
Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten für das  
Haushaltsjahr 2022  
(2023/2147(DEC))

Verfasser der Stellungnahme: Pascal Canfin

PA\_NonLeg

## VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Vorschlag für einen Beschluss zu übernehmen:

1. weist darauf hin, dass der Auftrag des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (im Folgenden „Zentrum“) darin besteht, die durch Infektionskrankheiten bedingten derzeitigen und neu auftretenden Risiken für die Gesundheit des Menschen zu ermitteln, zu bewerten und Informationen darüber weiterzugeben, wobei es in den sechs Bereichen Krankheitsüberwachung, Vorbereitung und Reaktion auf Krankheitsausbrüche, wissenschaftliche Beratung, mikrobiologische Überwachung, Schulung und Weiterbildung im Bereich Gesundheitswesen sowie Kommunikation tätig ist;
2. stellt fest, dass sich der Grundhaushalt des Zentrums für 2022 auf 99,9 Mio. EUR belief (wobei der Rückgang um 40 % gegenüber 2021 auf Änderungen bei den Finanzhilfen der Europäischen Behörde für die Krisenvorsorge und -reaktion bei gesundheitlichen Notlagen zurückzuführen ist) und dass 96,6 % der Gesamteinnahmen aus dem Unionshaushalt stammen;
3. begrüßt die Arbeitsvereinbarung zwischen dem Zentrum und der Europäischen Behörde für die Krisenvorsorge und -reaktion bei gesundheitlichen Notlagen vom 16. März 2023, mit der etwaige unnötige Überschneidungen beseitigt und die verfügbaren Ressourcen effizienter genutzt werden sollen;
4. begrüßt die kontinuierliche Arbeit des Zentrums bei der Überwachung der Resistenz gegen antimikrobielle Wirkstoffe und seine Bemühungen, die Union bei der Verwirklichung ihrer bis 2030 zu erreichenden fünf Ziele zu unterstützen, die der Rat am 13. Juni 2023 im Rahmen seiner Empfehlung zur Intensivierung der EU-Maßnahmen zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen auf der Grundlage des Konzepts „Eine Gesundheit“ beschlossen hat; stellt fest, dass diese Ziele eine Verringerung des Gesamtverbrauchs an Antibiotika, die bevorzugte Verwendung bestimmter Antibiotikagruppen und die Eindämmung von Blutstrominfektionen durch Krankheitserreger, die häufig gegen mehrere Antibiotika gleichzeitig resistent sind, umfassen; weist darauf hin, dass die Resistenz gegen antimikrobielle Wirkstoffe eine große Herausforderung für die öffentliche Gesundheit in Europa und weltweit darstellt und in der gesamten EU, Island und Norwegen jährlich mehr als 35 000 Menschen an den Folgen dieser Resistenz sterben;
5. stellt fest, dass der Haushaltsvollzug bei den Mitteln für Verpflichtungen im Jahr 2022 insgesamt bei 98,86 % lag (was einem Rückgang um 0,49 % im Vergleich zu 2021 entspricht), während der Haushaltsvollzug bei den Zahlungen gegenüber 2021 um 9,5 % gestiegen ist und 73,61 % des Gesamthaushalts für 2022 erreichte;
6. stellt fest, dass die zusätzlichen Stellen, die dem Zentrum nach der Verlängerung seines Mandats<sup>1</sup> zugewiesen wurden, im Jahr 2022 besetzt wurden; betont, dass die

---

<sup>1</sup> Verordnung (EU) 2022/2370 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. November 2022 zur

Übertragung neuer Aufgaben und die zunehmende Arbeitsbelastung mit einer entsprechenden ausreichenden Aufstockung des Personals und der Ressourcen des Zentrums einhergehen muss und der Personalmangel eine erhebliche Belastung für die Kontinuität der Tätigkeit der Agentur bedeutet sowie die Qualität seiner Arbeit gefährdet;

7. stellt mit Besorgnis fest, dass sich das Mandat des Zentrums mit jenem der HERA überschneidet, und fordert weniger Doppelarbeit und eine klare Aufgabenteilung zwischen den beiden Einrichtungen;
8. begrüßt die Modalitäten des Zentrums für die Umsetzung seines verstärkten Mandats, das im Dezember 2022 in Kraft getreten ist, sowie das zur Unterstützung der Umsetzung entwickelte Transformationsprogramm ASPIRE (Antizipieren, Unterstützen, Vorbereiten, Informieren, Reagieren und Befähigen);
9. stellt fest, dass das Zentrum als Reaktion auf die anhaltende COVID-19-Pandemie seinen Notfallplan für die öffentliche Gesundheit 2022 beibehalten hat, die aufgrund der relativ stabilen epidemiologischen Lage im Juni 2022 in die Phase der Beobachtung zurückgestuft wurde; stellt fest, dass die pandemiebedingte Arbeitsbelastung des Zentrums das ganze Jahr über hoch war, wenngleich der Schwerpunkt auf die längerfristige Überwachung, Prävention und Kontrolle von SARS-CoV-2 verlagert wurde;
10. stellt fest, dass das Zentrum im Jahr 2022 gleichzeitig zwei zusätzliche Notfallpläne für öffentliche Gesundheit für Affenpocken und Hepatitis unbekanntes Ursprungs verfolgt hat, wodurch die Sachverständigen des Zentrums stark beansprucht wurden, um die für alle drei Krisenfälle erforderlichen Maßnahmen durchzuführen;
11. würdigt die rasche Reaktion des Zentrums auf den Angriff Russlands auf die Ukraine und insbesondere die Unterstützung der Mitgliedstaaten durch die aktive Koordinierung und Durchführung technischer und operativer Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Zustrom von Flüchtlingen;
12. stellt fest, dass das Zentrum 89 % der für 2022 im Rahmen der Strategie des Zentrums für den Zeitraum 2021–2027 geplanten Arbeitsergebnisse erbracht hat, wobei insgesamt 8 % der geplanten Ergebnisse verschoben und 3 % mit Verzögerung vorgelegt oder gestrichen wurden, einschließlich der Aktualisierung seiner Kapitel im Überwachungsatlas für Infektionskrankheiten sowie des jährlichen Epidemiologieberichts, des neuen Überwachungsportals des Zentrums namens „EpiPulse“ und der Veröffentlichung von 210 wissenschaftlichen Ergebnissen sowie 65 Peer-Review-Artikeln;
13. fordert das Zentrum auf, bei der Veröffentlichung wissenschaftlicher Studien für uneingeschränkte Transparenz zu sorgen und seine Fähigkeit zur externen Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit zu verbessern, indem es sicherstellt, dass alle wichtigen Informationen, insbesondere über Notfälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit, in allen Sprachen der Union verfügbar und für die Bürgerinnen und Bürger

---

Änderung der Verordnung (EG) Nr. 851/2004 zur Errichtung eines Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ABl. L 314 vom 6.12.2022, S. 1).

der Union leicht zugänglich und verständlich sind;

14. fordert die Kommission auf, dem Zentrum die erforderlichen Mittel zu gewähren, damit die Ziele der Strategie 2021-2027 verwirklicht werden und die überarbeitete Gründungsverordnung des Zentrums umgesetzt werden kann;
15. stellt fest, dass 3 % der ernannten Mitglieder des Verwaltungsrats und ihrer Stellvertreter sowie 3 % der ernannten Mitglieder des Beirats und ihrer Stellvertreter ihre jährliche Interessenerklärung nicht eingereicht haben; fordert das Zentrum auf, sicherzustellen, dass alle Mitglieder des Verwaltungsrats und des Beirats und ihre Stellvertreter die geforderten jährlichen Interessenerklärungen pflichtgemäß einreichen; fordert das Zentrum auf, dafür zu sorgen, dass in seine Tätigkeit und Arbeit geeignete Sachverständige einbezogen und die Vorschriften über Interessenkonflikte weiterhin in hohem Maße eingehalten werden;
16. stellt fest, dass ein intensiver Informations- und Wissensaustausch zwischen dem Zentrum, den Mitgliedstaaten und anderen Partnern sowie die Erleichterung des Austauschs zwischen den Mitgliedstaaten für den Schutz der öffentlichen Gesundheit von wesentlicher Bedeutung sind;
17. begrüßt, dass die Zufriedenheit der Interessenträger mit der Tätigkeit des Zentrums im Jahr 2022 insgesamt einen Wert von 86 % erreichte;
18. hebt hervor, dass das Zentrum dafür sorgt, dass seine wissenschaftlichen Ergebnisse sowohl auf seiner Website als auch in wissenschaftlichen Zeitschriften frei zugänglich sind, wobei 98 % der Veröffentlichungen des Zentrums in von Fachgutachtern geprüften Zeitschriften im Jahr 2022 frei zugänglich waren;
19. begrüßt die fortgesetzte Tätigkeit im Jahr 2022 zur Ermittlung neuer Stämme antimikrobieller Resistenz, die besonders besorgniserregend sind, wie multiresistente Stämme, Beta-Lactamase mit breitem Wirkungsspektrum bzw. Carbapenemase bildende Bakterien, und betont, wie wichtig dieses Thema für den Schutz der öffentlichen Gesundheit ist;
20. empfiehlt auf der Grundlage der verfügbaren Informationen, der Direktorin des Zentrums Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans des Zentrums für das Haushaltsjahr 2022 zu erteilen;

**ANLAGE: EINRICHTUNGEN ODER PERSONEN,  
VON DENEN DER VERFASSER DER STELLUNGNAHME BEITRÄGE ERHALTEN  
HAT**

Der Vorsitzende in seiner Eigenschaft als Verfasser der Stellungnahme erklärt unter seiner ausschließlichen Verantwortung, dass er keine Beiträge von Einrichtungen oder Personen erhalten hat, die gemäß Anlage I Artikel 8 der Geschäftsordnung in dieser Anlage aufgeführt werden müssen.

## ANGABEN ZUR ANNAHME IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

<b>Datum der Annahme</b>	24.1.2024
<b>Ergebnis der Schlussabstimmung</b>	+ :                 71 - :                 6 0 :                 6
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder</b>	Catherine Amalric, Maria Arena, Hildegard Bentele, Sergio Berlato, Michael Bloss, Delara Burkhardt, Pascal Canfin, Sara Cerdas, Mohammed Chahim, Nathalie Colin-Oesterlé, Maria Angela Danzi, Esther de Lange, Bas Eickhout, Pietro Fiocchi, Helène Fritzon, Malte Gallée, Gianna Gancia, Catherine Griset, Teuvo Hakkarainen, Martin Hojsik, Jan Huitema, Karin Karlsbro, Javi López, César Luena, Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Marian-Jean Marinescu, Liudas Mažylis, Silvia Modig, Dolores Montserrat, Alessandra Moretti, Ville Niinistö, Ljudmila Novak, Francesca Peppucci, Stanislav Polčák, Jessica Polfjärd, Erik Poulsen, Frédérique Ries, María Soraya Rodríguez Ramos, Silvia Sardone, Günther Sidl, Ivan Vilibor Sinčić, Maria Spyraiki, Achille Variati, Petar Vitanov, Alexandr Vondra, Emma Wiesner, Michal Wiezik
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter</b>	Asger Christensen, Christophe Clergeau, Margarita de la Pisa Carrión, Martin Häusling, Billy Kelleher, Ska Keller, Danilo Oscar Lancini, Sara Matthieu, Dace Melbārde, Manuela Ripa
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 209 Abs. 7)</b>	Mazaly Aguilar, Katarina Barley, Daniel Buda, Ana Collado Jiménez, Marie Dauchy, Matthias Ecke, Paola Ghidoni, Anja Hazekamp, Peter Jahr, Petros Kokkalis, Peter Liese, Thierry Mariani, Lydie Massard, Nora Mebarek, Marina Mesure, Nicola Procaccini, Maria Veronica Rossi, Sara Skyttedal, Michaela Šojdrová, Edina Tóth, Idoia Villanueva Ruiz, Veronika Vrecionová, Thomas Waitz, Mick Wallace, Jörgen Warborn, Stefania Zambelli

## NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

71	+
ECR	Mazaly Aguilar, Sergio Berlato, Pietro Fiocchi, Nicola Procaccini, Alexandr Vondra, Veronika Vrecionová
NI	Maria Angela Danzi, Edina Tóth
PPE	Hildegard Bentele, Daniel Buda, Nathalie Colin-Oesterlé, Ana Collado Jiménez, Peter Jahr, Esther de Lange, Peter Liese, Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Marian-Jean Marinescu, Liudas Mažylis, Dace Melbārde, Dolors Montserrat, Ljudmila Novak, Francesca Peppucci, Stanislav Polčák, Jessica Polfjård, Sara Skyttedal, Michaela Šojdrová, Maria Spyraiki, Jörgen Warborn, Stefania Zambelli
Renew	Catherine Amalric, Pascal Canfin, Asger Christensen, Martin Hojsík, Jan Huitema, Karin Karlsbro, Billy Kelleher, Erik Poulsen, Frédérique Ries, María Soraya Rodríguez Ramos, Emma Wiesner, Michal Wiezik
S&D	Maria Arena, Katarina Barley, Delara Burkhardt, Sara Cerdas, Mohammed Chahim, Christophe Clergeau, Matthias Ecke, Helène Fritzon, Javi López, César Luena, Nora Mebarek, Alessandra Moretti, Günther Sidl, Achille Variati, Petar Vitanov
The Left	Anja Hazekamp, Petros Kokkalis, Marina Mesure, Idoia Villanueva Ruiz, Mick Wallace
Verts/ALE	Michael Bloss, Bas Eickhout, Malte Gallée, Martin Häusling, Ska Keller, Lydie Massard, Sara Matthieu, Ville Niinistö, Manuela Ripa, Thomas Waitz

6	-
ECR	Teuvo Hakkarainen
ID	Marie Dauchy, Catherine Griset, Thierry Mariani
NI	Ivan Vilibor Sinčić
The Left	Silvia Modig

6	0
ECR	Margarita de la Pisa Carrión
ID	Gianna Gancia, Paola Ghidoni, Danilo Oscar Lancini, Maria Veronica Rossi, Silvia Sardone

Erklärung der benutzten Zeichen:

+ : dafür

- : dagegen

0 : Enthaltung